Biotopname
Dorfteich am östlichen Ortsrand Schmachthagen

Standort /Geologie
Senke in der kuppigen Endmoräne

TK10 0507 - 233 - **Biotop-Nr.** 4006

Anschluß in TK

Naturraum 310 Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Müritz

Gemeinde / Stadt
Torgelow am See

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
06779

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	76 -	0155
	-	
Größe in ha	0 ,	7805
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	SKW	VWN	VRL	VRT	VSX	VGR	SVS			UMV	
%	20	25	15	15	10	10	5				

Vegetationseinheiten
VWN: Erlen-Grauweidengebüsch, VRL: Brennessel-Schilf-Röhricht, VRT: Breitblattrohrkolbenröhricht, VSX: Weiden-Eschen-Ufergehölz, VGR: Uferseggenried, SVS: Wasserlinsendecke

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Am östlichen Ortsrand von Schmachthagen befindet sich eine Senke mit einem teilweise verlandeten Kleingewässer. Die noch vorhandene Wasserfläche ist zum großen Teil mit Wasserlinsen bedeckt. Sie liegt am Südrand des Biotops. Nördlich davon folgt ein Komplex aus Breitblattrohrkolbenröhricht, Uferseggenried und Brennessel-Schilfröhricht. Den nördlichen Teil bildet ein nasses Grauweidengebüsch, das die alle Röhricht- und Riedbildner ebenfalls enthält. In den feuchten Randbereichen ist ein Brennessel- Schilfröhricht zu finden, das z.T. eher Hochstaudencharakter hat. Die Uferböschung rund um den Verlandungsbereich ist mit einem Ufergehölzstreifen aus Weiden, Eschen und einigen Birken bewachsen. Westlich des Biotops schließen sich die Garten und Siedlungsflächen von Schmachthagen an, im Süden verläuft die Straße, östlich und nördlich sind Grünflächen. Die Standortverhältnisse des Biotops sind eutroph, die Verlandungsvegetation wächst meist auf nassem Torf bzw. im Flachwasser auf Schlamm.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 233 - **Biotop-Nr.** 4006

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
k		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
k		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea, Carex riparia, Lemna minor, Phalaris arundinacea, Typha latifolia, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Betula pendula, Betula pubescens, Euonymus europaeus, Fraxinus excelsior, Quercus robur, Rubus fruticosus, Rubus idaeus, Salix alba, Aegopodium podagraria, Agrostis stolonifera, Alliaria petiolata, Calamagrostis canescens, Calamagrostis epigejos, Carex acutiformis, Dactylis glomerata, Deschampsia cespitosa, Epilobium parviflorum, Galium palustre, Geum urbanum, **Iris pseudacorus**, Juncus effusus, Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria, Ranunculus repens, Rorippa palustris, Rumex obtusifolius, Solanum dulcamara, Sparganium erectum, Stachys sylvatica, Epilobium spec.

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 12.11.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert

Foto: 3 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0